



Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für biologische Vielfalt erklärt. Ziel der internationalen Dekade ist es, möglichst viele Menschen für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität zu begeistern und den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. In diesem Zusammenhang haben das Bundesumweltministerium und das Bundesamt für Naturschutz einen fortlaufenden Wettbewerb eingerichtet.

Die Town & Country Stiftung kooperiert seit dem 01.06.2016 mit dem Netzwerk Natur Projektbüro UG als Projektträger zur Umsetzung der Umwelt-Initiative *Zukunft Stadt & Natur*. Umweltbildung ist ein bedeutender Auftrag für alle Bildungsinstitute: für jede Schule, jede Kindertagesstätte, für jede Einrichtung der Jugendarbeit und auch der Erwachsenenbildung. Sie ist mit dem Schwerpunkt ‚Naturnähe‘ in den meisten dieser Einrichtungen fest verankert. Mit der Durchführung dieses Projektes leistet die Town & Country Stiftung ihren Beitrag zur Verwirklichung ihres Satzungszweckes zur Förderung der Bildung und Erziehung.

Eine Fachjury hat die *PflanzenWelten-Hochbeete* der Umwelt-Initiative *Zukunft Stadt & Natur* im Sonderwettbewerb „Soziale Natur – Natur für alle“ mit einer Auszeichnung, die am 02. Mai in Potsdam von Dr. Manja Schüle, MdB, und Noosha Aibel, Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport, an Jürgen Dawo und Dirk Nishen übergeben wurde, gewürdigt.

*PflanzenWelten-Hochbeete* für Schulen und Kitas ist ein Projekt, das von Netzwerk Natur Projektbüro Potsdam entwickelt und organisiert wird. Die komplette Finanzierung des Projektes erfolgt durch die Town & Country Stiftung.

Viele Botschafter der Stiftung, die überwiegend aus den Reihen des Town & Country Franchise-Systems kommen, haben seit dem mehr als 200 Spendenaktionen, wie *PflanzenWelten-Hochbeete* – darunter 20 behindertengerechte Hochbeete -, Aquarien und Baumpflanzungen an Schulen und Kindertageseinrichtungen in den Bereichen Umweltbildung und Naturmaßnahmen an den unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen durchgeführt sowie Ausstellungen zum Thema Umwelt und Natur ermöglicht.

Die Bildungseinrichtungen erhalten ein komplett ausgestattetes Hochbeet, das ohne bestimmte Vorgaben genutzt werden kann. Produziert werden die Hochbeete von zwei Werkstätten für Menschen mit Behinderungen aus dem Raum Dresden. Um auch dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung zu tragen, werden die *PflanzenWelten-Hochbeete* aus 5 cm starkem Lärchenholz gefertigt. Die Lieferung umfasst auch ein Nagergitter, eine Innenfolie, eine Schneckenkante, unterschiedliche Bio-Erden, Werkzeuge, Handschuhe, ein Buch über Hochbeete sowie die finanziellen Mittel für die Erstbepflanzung. Die Hochbeete sind zudem so konzipiert, dass die Schüler sie selbständig aufbauen können.